



Letzte Meldungen

- Ukraine: Heute sollen drei weitere Getreidefrachter ukrainische Häfen verlassen
- Mester (Fed): Im September Zinsschritt von 50 oder 75 Bp. angemessen; im Kampf gegen die Inflation ein Leitzins von insgesamt knapp über 4 %, dieses Niveau sollte in erster Hälfte 2023 erreicht und zunächst gehalten werden
- Italien beschließt Anti-Inflationspaket im Volumen von 17 Mrd. EUR
- Aktienmärkte in Asien tendieren freundlich
- Öl-Future (LCF) stabilisiert sich bei knapp 89 USD/Fass

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



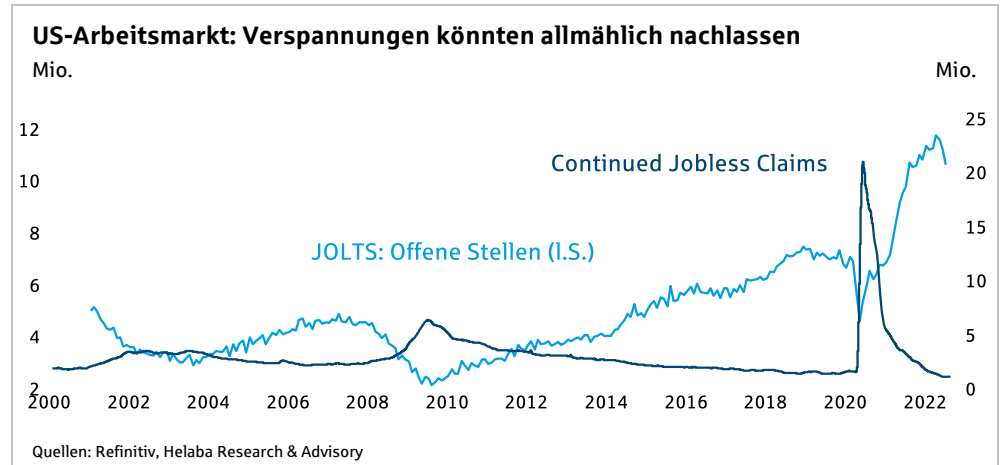
Heute im Fokus: US-Arbeitsmarkt

Heute steht in den USA der **Arbeitsmarktbericht** im Mittelpunkt des Interesses. Dieser ist in einer robusten Verfassung, es gibt aber Hinweise, dass die Dynamik des Beschäftigungsaufbaus allmählich nachlassen könnte. So sind die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe im Trend steigend, wengleich das Niveau historisch gesehen noch niedrig und mit einem ordentlichen Stellenplus kompatibel ist. Zudem liegen die Beschäftigungskomponenten der ISM-Indizes im Kontraktionsbereich. Vor diesem Hintergrund sollten die Erwartungen nicht zu hochgesteckt werden. Eine positive Überraschung gegenüber der Konsensschätzung machen wir nicht aus.

Die **Arbeitslosenquote** verharrt auf einem sehr niedrigen Niveau. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass der rückläufige Trend der dauerhaft arbeitslos Gemeldeten auszulaufen scheint und auch die Zahl der offenen Stellen (Job Openings and Labor

Turnover Survey) ist zuletzt deutlich gesunken. Dies könnte darauf hinweisen, dass die Verspannungen am Arbeitsmarkt allmählich nachlassen. Die Stundenlöhne dürften aber erneut hoch sein, was den Preisauftrieb begünstigen würde. Alles in allem steht der Arbeitsmarkt den US-Währungshütern nicht im Wege, das Leitzinsband weiter zu erhöhen.

Zuletzt haben einige **Fed-Vertreter** keinen Zweifel an der Entschlossenheit der Notenbank aufkommen lassen. Für September wurde eine Erhöhung von mindestens 50 Basispunkten angedeutet. Mit einer Forcierung der Zinserwartungen ist heute aber nicht zu rechnen, nachdem diese in den letzten Tagen schon etwas zugelegt hatten. Bis zum Ende dieses Jahres wird ein Leitzinsniveau von etwa 3,4 % eskomptiert.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	13.663	0,55%	1,32%	Bund-Future	158,05	0,09%	0,26%	Swap 10J	1,61	-0,02	-0,03	iboxx € Sub-Sov.*	16,7	0,9	-1,2	EUR/CNY	6,901	-0,02%	0,38%
EuroStoxx 50	3.755	0,59%	1,25%	2J-Rendite	0,330	0,00	0,06	iBoxx € Banks PS*	69,2	0,5	-5,5	iBoxx € Cov. Bonds*	12,6	1,6	0,9	EUR/CHF	0,979	0,04%	0,60%
S&P 500	4.152	-0,08%	0,52%	10J-Rendite	0,805	0,00	-0,02	iBoxx Banks NPS*	108,0	0,6	-3,9	EUR/USD	1,023	-0,09%	0,16%	Gold (USD)	1791,8	0,04%	1,51%
Nikkei	28.147	0,77%	1,24%	US-Treas. 10J	2,686	0,06	0,04	iTraxx Senior Finan.**	110,8	1,0	-4,4	EUR/GBP	0,843	0,11%	0,43%	Öl-Future	88,9	0,40%	-9,87%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refintiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	DE	Jun	Industrieproduktion, sb.	+0,5 % 0,0 %	-0,3 % k.A.	+0,1 % Vm. -0,3 % Vj.
14:00	US		Fed-Rede: Barkin			
14:30	US	Jul	Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft	250 Tsd.	250 Tsd.	372 Tsd.
14:30	US	Jul	Arbeitslosenquote	3,6 %	3,6 %	3,6 %
14:30	US	Jul	Durchschnittliche Stundenlöhne	+0,3 % +4,9 %	+0,3 % +4,9 %	+0,3 % Vm. +5,1 % Vj.

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Markteinschätzung

An den Finanzmärkten ist die Risikobereitschaft gestiegen, obwohl es weiterhin zahlreiche Unsicherheitsfaktoren gibt. Bleibt zu hoffen, dass die Situation in Taiwan nicht weiter eskaliert. Derzeit gibt es schon genug Krisenherde wie den Ukraine-Krieg, die hohen Energiekosten sowie Lieferengpässe und Sorgen vor einer Gasknappheit in Deutschland.

Die Kurse am deutschen Rentenmarkt sind wieder gestiegen, nachdem der **Bund-Future** innerhalb von zwei Handelstagen annähernd 350 Ticks gesunken ist. Der Aufwärtssimpuls ist zwar intakt, dennoch kann es zu einer erneuten Abschwächung kommen, denn das erste Retracement der massiven Kursgewinne von Mitte Juni bis Anfang August (von 140,67 bis 159,70) ist erst bei 152,43 zu finden.

Dem **Euro** ist es gelungen, sich oberhalb der 21-Tagelinie zu halten. Diese verläuft heute bei 1,0163 USD. Der US-Arbeitsmarktbericht dürfte keine Zweifel daran aufkommen lassen, dass die Fed weitere Zinserhöhungen vornehmen wird (Seite 1). Mit einer Forcierung der Zinserwartungen ist gleichwohl nicht zu rechnen, sodass der Euro von dieser Seite nicht unter Druck gebracht werden dürfte. Die nächsten Hürden sind bei 1,0280/90 und 1,0350/60 zu finden. Sollte die Durchschnittslinie doch noch unterschritten werden und auch das letzte Tief bei 1,0121 USD, müssten Verluste bis 1,0095 und zur Parität ins Kalkül gezogen werden.

Zum **Pfund** hat sich der Euro gut behauptet, denn die beschlossene **ZINSERHÖHUNG DER BANK VON ENGLAND** um 50 Bp. auf 1,75 % war weitgehend erwartet worden. Zudem hat die Zentralbank die Zinserwartungen nicht forciert, da sie davon ausgeht, dass Großbritannien ab dem vierten Quartal in eine Rezession abgleitet. Der Euro kann sich oberhalb der Marke von 0,8400 GBP halten.

Die **Aktienmärkte** haben weitere Kursgewinne verzeichnet und der DAX stieg im Hoch auf 13.792 Punkte, was wohl auch den gut aufgenommenen Quartalszahlen geschuldet war. Der DAX-Anstieg ist zwar positiv zu werten, das am 16. Juni gerissene Kurs-gap bei 13,750 sowie die 100-Tagelinie bei 13.762 konnten aber nur kurzzeitig überwunden werden. Auch das Retracement bei 13.824 stellt eine wichtige Hürde dar. Erst dauerhafte Kurse darüber würden das charttechnische Bild deutlich aufhellen. Ob es schnell dazu kommen wird, bleibt abzuwarten. Erste Indikationen lassen zumindest auf eine erneut freundliche Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [KLIMA UND WACHSTUM: EIN KOMPLEXES THEMA](#)
- [EUROPEAN COVERED BONDS: ZENTRALE WEBSITE BRINGT KLARHEIT](#)
- [IM FOKUS: JAPANISCHER YEN – VERFALL OHNE ENDE?](#)
- [CORPORATE SCHULDSCHEIN: LIVE DEALS – HILFREICHER INDIKATOR FÜR DAS EMISSIONS-TIMING](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.